



BARNI-Treuetalesystem Spendenbarni 2012

Ernst Hopf



Eberswalder Bürgermeister 1895 bis 1928
Ehrenbürger der Stadt Eberswalde
geboren am 03.11.1862 in Insterburg/Ostproußen
gestorben am 16.12.1948 in Düsseldorf

Ernst Hopf studierte Rechtswissenschaften und war ab 1891 besoldeter Stadtrat und Beigeordneter in seiner Geburtsstadt.

Am 17.09.1895 wählten ihn die Stadtverordneten von Eberswalde zum Bürgermeister, seine feierliche Amtseinführung erfolgte am 16. November.

Er betrachtete es als seine vorrangige Arbeit, den technischen Fortschritt in der Stadt voranzubringen. So wurden 1901 ein Wasserwerk und 1906 ein Elektrizitätswerk eröffnet. In seiner Amtszeit entstanden die Villenviertel südlich der Stadt. Der ab 1906 sich entwickelnde neue Stadtteil Westend wurde mit der Inbetriebnahme der Straßenbahn 1910 über die gerade fertig gestellte neue Eisenbahnbrücke schneller erreichbar.

1917 wurde Ernst Hopf Oberbürgermeister der seit 1911 kreisfreien Stadt Eberswalde.

Ernst Hopf gehörte 1905 zu den Gründern unseres Vereins für Heimatkunde und war Initiator eines Heimatmuseums. Ab 1921 setzte er sich für die Errichtung einer Stätte zum Gedenken an die im Ersten Weltkrieg gefallenen Eberswalder Bürger ein. Er konnte das Denkmal unter dem Namen „Heldenhain“ am Totensonntag 1925 einweihen und übergab es „in Schutz und Pflege der Bürgerschaft“.

Am 31.03.1928 wurde E. Hopf mit vielen Ehrungen - u. a. mit der Verleihung der Ehrenbürgerschaft - in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Nach seinem Tode ehrte ihn Oberbürgermeister Dr. Göhre in den „Eberswalder Nachrichten“ mit folgendem Nachruf: *„Im Alter von 86 Jahren verschied Ernst Hopf, Oberbürgermeister der Stadt Eberswalde, in Düsseldorf ... Wir gedenken dieses aufrechten demokratischen und fortschrittlichen Mannes.“*

Auf Initiative des Vereins für Heimatkunde zu Eberswalde e. V. erfolgen seit 2008 Maßnahmen zur Instandsetzung des durch das wesentliche Mitwirken von Ernst Hopf entstandenen Denkmals „Heldenhain“. Der Spendenbarni soll die Aktivitäten für den Erhalt dieser Gedenkstätte unserer Stadt unterstützen.